

# JAHRESBERICHT

# 2025



# ALPS



**Mountains matter.** Das ist der Arbeitstitel einer Ausstellung, die das ALPS als engagiertes Mitglied der International Mountain Museum Alliance IMMA in diesem Jahr entwickeln und auf Tour schicken möchte. Im Zentrum wird die Rolle der Bergmuseen als diskursive Orte stehen, denn an Themen fehlt es nicht. Das slowenische Alpenmuseum sorgt sich um den Massentourismus am Triglav. Das White Museum in den kanadischen Rockies um die zunehmende Gefahr von Waldbränden. Das italienische Museo Nazionale della Montagna um die Qualitäten der «terre alte», des peripheren Berggebiets. Bergthemen sind Gesellschaftsthemen. Das Museum gibt der Gegenwart und unseren Fragen einen Raum. Im vergangenen Jahr fehlte es im ALPS definitiv nicht an Diskursmöglichkeiten – mit den Angeboten zu «Grönland», «Wenn Berge rutschen» und «Repair». Trotzdem legten wir noch nach und starteten im November die neue Reihe **AktivismusAlpinismus**. Sie gibt Bergsportler:innen das Wort, die sich für Menschen einsetzen, die zu wenig gehört werden. **AktivismusAlpinismus** spricht über Frauenrechte, die Lebenssituation von Geflüchteten, Genderanliegen. Und was uns besonders freut: Es gibt ein (junges) Publikum, das dieser Einladung zahlreich folgt und Partnerorganisationen, die uns auf diesem Weg finanziell unterstützen.

# INHALT

<b>Facts &amp; Figures</b>	<b>6</b>
<b>Projekte</b>	<b>8</b>
Grönland	9
Blubbb	13
Wenn Berge rutschen	13
Repair	17
<b>Ausstellungsunabhängige Veranstaltungen</b>	<b>21</b>
Alpin-Flohmi	23
Netzwerktagung in Altdorf	23
AktivismusAlpinismus	27
Tag der Berge	27
<b>ALPS unterwegs</b>	<b>31</b>
Constructive Alps	32
Loretan-Ausstellung	32
Der Wolf ist da	35
Passagen SAC-Kunstaussstellung	37
Après-Lift Versante Sud	37
Der Sonntagsausflug	37
Echo-Ausstellung und Soundtrail	37
<b>Sammlung</b>	<b>41</b>
Nachlass Ueli Steck	42
Digitales Betriebsarchiv	42
Podcast Amuse-bouche	42
Nachlass Loretan	45
Highlights Schenkungen	45
Die Sammlung 2025 in Zahlen	45
<b>Museumsquartier</b>	<b>46</b>
Neuer Auftritt	47
Projektbörse	47
Ein neues ALPS	47
<b>Projektentwicklung</b>	<b>50</b>
Souvenir	51
Neue ALPS-Stories	54
Alpensounds	54
<b>Know-how</b>	<b>56</b>
<b>Betrieb</b>	<b>60</b>
Finanzen & Personelles	61

# 47 737

Menschen besuchten 2025 die ALPS-Ausstellungen und Veranstaltungen. Besonders beliebt waren «Grönland», der Alpin-Flohmi, die Museumsnacht und die Reihe Museumsbier. Insgesamt waren so viele da wie noch nie in einem Jahr.

# 331 746

Aufrufe verzeichnete die ALPS-Webseite 2025 – 15% mehr als im letzten Jahr, Tendenz steigend.

# 9221

Menschen erhielten 2025 den ALPS-Newsletter oder einen unserer Spezialnewsletter über Ausstellungen, Veranstaltungen und weitere Angebote. Erstmals verschickte das ALPS einen Newsletter in Kalaallisut an unsere Projektpartner:innen in Kalaallit Nunaat/Grönland.

# 171

Medienberichte erschienen 2025, einem Jahr ohne Eröffnung einer Hauptausstellung, in der Zeitung, im Radio, im Fernsehen oder in Online-Medien zum ALPS.

# 301

Menschen unterstützten 2025 das ALPS mit einer freien Spende oder einem Gönnerbeitrag. Wir freuen uns, wenn Sie 2026 auch dazu gehören.

# 44%

betrug 2025 der Eigenfinanzierungsgrad des ALPS. Das ist der Anteil an privaten Fördergeldern, Spenden und Eigenträgen (Eintritte, Restaurant-, Shopeinnahmen sowie Raumvermietungen) am Gesamtaufwand.

# PROJEKTE

## **Grönland. Alles wird anders 24.10.2024–16.08.2026**

Die «Grönland»-Eintritte erleben im Januar 2025 einen Peak. US-Präsident Donald Trump ist auf der Weltbühne erschienen und meldet sich zu Grönland zu Wort. Im ALPS steigen die Wochen-eintrittszahlen erstmals über 1000. Wichtiger ist indes, dass das grosse Medienrauschen die Ausstellung «Grönland. Alles wird anders» nicht wegdrückt, sondern erst so richtig zur Geltung bringt. Die authentischen Stimmen der Grönländerinnen und Grönländer in der Ausstellung kommen genau zum richtigen Zeitpunkt. Sie sind sachlich, differenziert und bieten Tiefe. Vor allem aber sind sie aufgezeichnet worden, als Trump noch nicht das alles dominierende Thema war.

### **Grönland-Kooperation mit BHM**

Tiefe und Dialog auf Augenhöhe sind auch das Ziel einer sorgfältigen Museumsquartier-Kooperation mit dem Bernischen Historischen Museum (BHM). Das BHM entscheidet sich, seine eigene Grönland-Sammlung zu zeigen und vor dem aktuellen Hintergrund kritisch zu befragen. Die Ausstellung «Grönland in Sicht! Perspektiven auf ein koloniales Erbe» nutzt die ALPS-Ausstellung als Ausgangspunkt und bezieht Material und Kontakte des ALPS zu Grönland in die Konzeption von Ausstellung und Veranstaltungen mit ein. Für die beiden Grönland-Ausstellungen profitiert das Publikum von einem Tandem-Ticket, das die jeweils andere Ausstellung zum Preis einer Ausstellung zugänglich macht. Ein Modell, das für die Weiterentwicklung des Museumsquartiers Bern inspirierend wirkt.

### **Grönland international**

Die «Grönland»-Ausstellung strahlt zudem weit über die Landesgrenzen hinaus aus. Mehrere Besuche gibt es aus Grönland, u.a. aus dem Fischer- und Jägerdorf Kullorsuaq, aber auch aus Nuuk und Sisimiut. Grönlands bekannteste Influencerin Qupanuk Olsen, die auf Einladung des BHM in Bern weilte und das ALPS besucht, lobt die Machart der ALPS-Ausstellung: «The exhibition treats the people of Greenland with great respect.»

«Grönland. Alles wird anders» wird im September 2025 in Budapest von der Europäischen Museum Academy zum Finalist für den internationalen DASA-Award gekürt. Diese Aufmerksamkeit löst Übernahmeanfragen von Museen aus Budapest, Frankfurt, Valencia und Warschau aus. Weitere Kontakte sind angedacht.





"Music is  
one of the things  
that connect us."  
—Leonard Bernstein

Grönland  
S wird anders



## **Blubbb. Fundstücke aus der Aare 10.05.–21.09.2025**

Wer im Hochsommer 2025 der Aare entlangspaziert, begegnet an fünf Standorten einem Taucher mit Schwimmbrille und Flossen. Die Holztafeln ermuntern die Spaziergänger:innen: «Tauch ein und finde heraus, was auf dem Grund der Aare liegt!». Über einen QR-Code gelangen die Menschen an der Aare auf eine Webseite ([blubbb.ch](http://blubbb.ch)). Hier finden sie Geschichten zur Aare und den Objekten, die der Aaretaucher Dave aus dem Fluss gefischt hat. 1660 Menschen folgen im Sommer der Einladung und lassen sich digital in der Aare treiben.

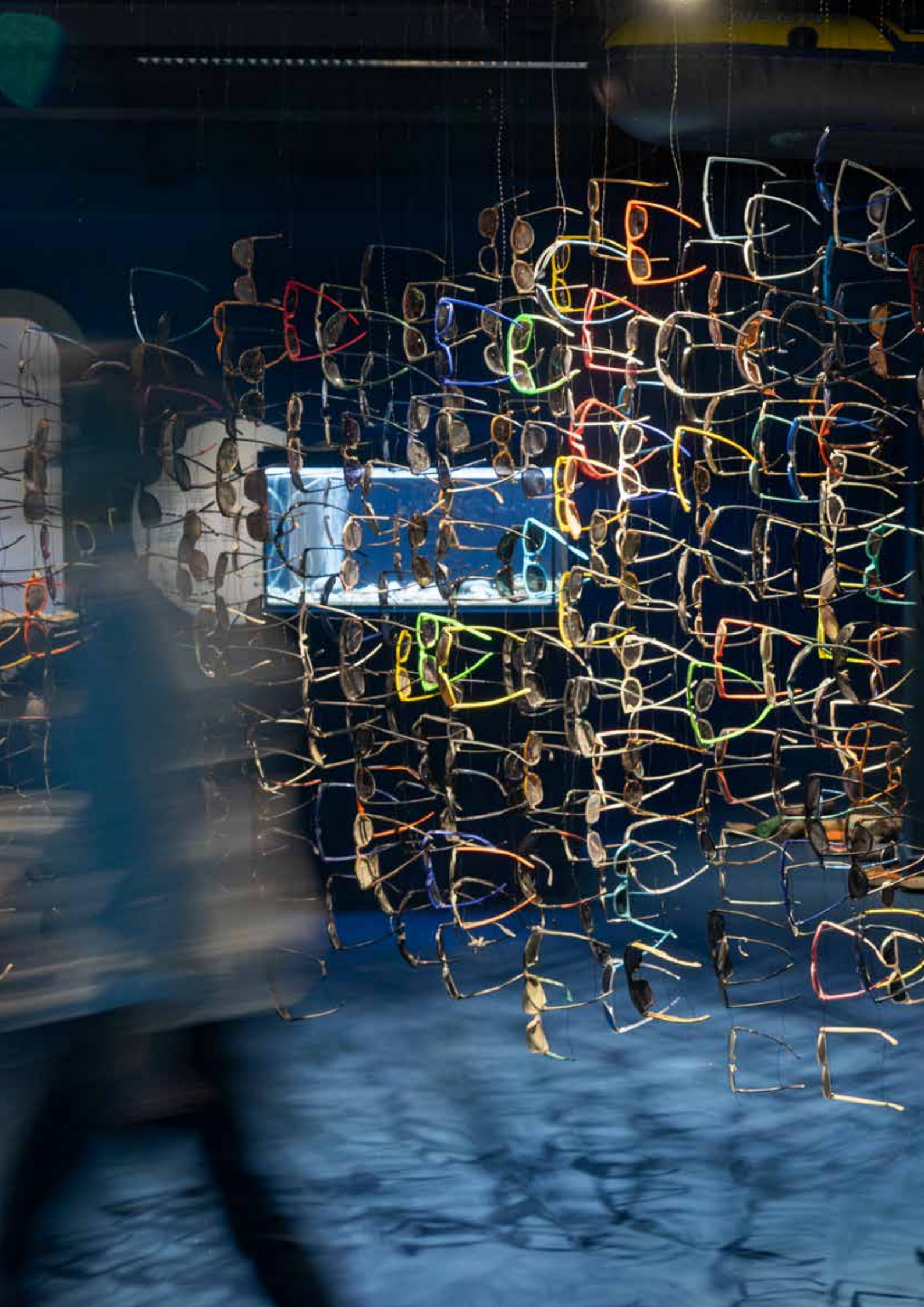
Das Projekt an der Aare ist Teil der Ausstellung «Blubbb. Die Fundstücke des Aaretauchers Dave», das zwischen Mai und September im Raum Biwak im ALPS zu sehen ist. Hier treffen die Besucher:innen auf das poetische Sammelsurium von Daves Fundstücken und ihren Geschichten des Verlusts und Wiederfindens. Eyecatcher in der Mitte des Raumes sind rund 1500 Sonnenbrillen, die als «Fischschwarm» im Raum hängen. In einem Film spricht Dave über seine Motivation und die spannendsten Fundgeschichten. Fest steht: Nach dem Besuch von Blubb an der Aare und im ALPS sahen die vielen Aareschwimmer:innen den Flussgrund mit neuem Blick.

## **Wenn Berge rutschen. Glarner:innen über den Wandel 18.10.2025–19.04.2026**

In der Ausstellung «Wenn Berge rutschen. Glarner:innen reden über den Wandel» schauen die Besucher:innen an die steilen Flanken des Ortstocks. Es sind Schönwetteraufnahmen: Doch am bröckeligen Gestein und den abgebrochenen Platten ist gut zu sehen, dass diese Berge in Bewegung sind. «Wenn Berge rutschen» richtet den Blick ins Berggebiet, auf den Kanton Glarus und zeigt exemplarisch, wie der Klimawandel nicht nur Landschaften, sondern auch Lebenswelten verändert. Die Ausstellung ist ein Projekt des Sito-Kollektivs und wurde für das ALPS erweitert und räumlich angepasst. Während zwei Jahren haben die Ausstellungsmacher:innen mit über 60 Personen zum Wandel in Glarus Gespräche geführt. Daraus entstanden 16 verdichtete Hörbeiträge – darunter mit einem Schafhirten, einer Aktivistin, einem Spezialisten für Naturgefahren oder einer Hüttenwartin –, welche die vielfältigen Perspektiven und Haltungen der Unsicherheit und des Abwartens verhandeln. Das Publikum kann die Audiobeiträge selbst auswählen und per QR-Code abrufen.

Das Ausstellungsthema ist hoch aktuell, relevant und beschäftigt uns als Gesellschaft – nicht erst seit dem Bergsturz in Blatten, der die rutschenden Berge während den Vorbereitungen der Ausstellung in die Nachrichten katapultierte. Die Übernahme der Ausstellung durch das ALPS ist auch ein Statement: Stadt und Berggebiet sind eng miteinander verbunden. Für Herausforderungen, vor die uns der Wandel stellt, müssen wir gemeinsam Lösungen suchen.

Das Begleitprogramm lädt zur vertieften Auseinandersetzung ein, u.a. mit zwei Veranstaltungen im März 2026: Mit Werner Bellwald, der in Blatten sein Museum verlor, reden wir über die Rolle der Kultur beim Neuanfang im Tal. Ein Abend in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Alpen-Club SAC stellt die Frage, wie sich Alpinismus und Wanderkultur an die Klimakrise anpassen oder neu erfinden müssen.



«Strength. Beauty. Titanium.»

— iPhone 15 Pro Max



— Apple C100

«The Way You Are.»

— Samsung Galaxy A

«Fast past fast.»

«Langlebig gebaut, mit recycelten Materialien und QuickFix-Technologie.»

— Nokia C22



«The planet is not a trash can. It's a recycling bin.»

— Apple C100

— Samsung Galaxy A

— Nokia C22

— iPhone 15 Pro Max

— Samsung Galaxy A

— Apple C100

— Nokia C22

— Samsung Galaxy A

— iPhone 15 Pro Max

— Samsung Galaxy A

— Apple C100

— Nokia C22

— Samsung Galaxy A

— iPhone 15 Pro Max

— Samsung Galaxy A

— Apple C100

— Nokia C22

— Samsung Galaxy A

— iPhone 15 Pro Max

— Samsung Galaxy A

— Apple C100

— Nokia C22

— Samsung Galaxy A

— iPhone 15 Pro Max

— Samsung Galaxy A

— Apple C100

— Nokia C22

— Samsung Galaxy A



# Fundbüro für Erinnerungen

## Repair

### 09.03.2024–04.01.2026

Bergsport liegt im Trend – und mit ihm wächst die Verantwortung für Natur und Material. Die partizipative Ausstellung «Repair» im Fundbüro für Erinnerungen appelliert an die Hersteller, «design to repair» konsequent mitzudenken und ermutigt Konsument:innen, eigene Ausrüstung bewusst zu kaufen, lange zu nutzen, zu teilen oder kreativ umzunutzen.

Die Ausstellung wächst kontinuierlich durch Bergsportmaterialien und die dazugehörigen Lebensgeschichten aus dem Publikum. So erzählt Ursulas «Flickfinger», gefüllt mit Knöpfen, Fäden und Nadeln, von einer zweieinhalbjährigen Reise zu den Nötigsten dieser Welt – wo er unterwegs das Nötigste rettete. Oder die rote Arc'teryx-Jacke: Sie erinnert an einen Freund. Im Sommer 2010 verabredet sich Dino mit seinem Bergfreund zum Eisklettern. Dino muss die Verabredung kurzfristig absagen. Sein Freund verunglückt auf der Tour tödlich. Dino behält die Jacke und repariert jeden neuen Riss sorgsam mit Tape.

In vier Workshops zur Frage «Was gehört ins Museum?» erhält das Publikum eine Stimme: zwei Klassen aus dem Gymnasium Kirchenfeld im Museumquartier Bern, eine Klasse Deutsch als Zweitsprache und Teilnehmende einer öffentlichen Veranstaltung sichten und diskutieren, welche der 85 zur Auswahl stehenden Objekte und Reparaturgeschichten definitiv in die ALPS-Sammlung aufgenommen werden und zukünftigen Generationen vom heutigen Trend des Reparierens erzählen.





Scan  
me!

9981



**VERANSTALTUNGEN**



## Alpin-Flohmi 24.04.2025

Der Alpin-Flohmi, ins Leben gerufen von Mountain Wilderness, findet 2025 zum zweiten Mal im ALPS statt. Als Haus, das Bergsport und Nachhaltigkeit verbindet, bietet das Museum den idealen Rahmen für den Anlass. Rund 400 Besucher:innen strömen durch die im ganzen Haus verteilten Stände, stöbern mit Geduld und Neugier und entdecken gut erhaltene Ausrüstung zu fairen Preisen. Ein Materialprüfer steht wie im Vorjahr für direkte Checks bereit. Der stimmige Abend zieht viele junge Menschen an und ist auch im 2026 wieder im ALPS zu Besuch.

## Netzwerktagung in Altdorf 02.07.2025

Die Netzwerktagung des ALPS findet 2025 zum dritten Mal statt und wird in Kooperation mit dem Urner Institut Kulturen der Alpen in Altdorf durchgeführt. Unter dem Leitthema «Klang, Sound, Geräusch – wie tönt der Berg?» widmet sich die Tagung alpinen Klangräumen: von musikalischen Traditionen über akustische Herausforderungen bis hin zu innovativen Ansätzen. Inputs, Performances und ein Projektmarkt schaffen Raum für Austausch. Die Tagung bestätigt sich als lebendige Plattform an der Schnittstelle von Forschung, Kultur und alpiner Gegenwart.







## **AktivismusAlpinismus** **28.11.2025**

Mit der neuen Reihe «AktivismusAlpinismus» lanciert das ALPS 2025 eine Plattform, die Bergsport konsequent mit gesellschaftlichem Engagement verbindet. Der ausverkaufte Auftaktabend mit Nasim Eshqi markiert einen starken Start. Die in Teheran aufgewachsene Kletterin erzählt von ihrem Weg vom Kickboxen zum Erschliessen neuer Routen, von Bergen als Räume der Freiheit und von ihrem Einsatz für Frauenrechte. Eshqi macht Klettern politisch und zeigt, wie eng persönliche Erfahrungen, alpinistische Praxis und Aktivismus verwoben sind. Das Publikum verlässt den Abend bewegt und mit vielen offenen Fragen – zu Verantwortung, Sichtbarkeit und Handlungsspielräumen. Moderiert von Isabella Helmschrott, entsteht ein intensiver Austausch, der weit über den Abend hinauswirkt. «AktivismusAlpinismus» etabliert sich damit als wichtiger Ort des Zuhörens, Weiterdenkens und Diskutierens und wird 2026 mit weiteren internationalen Gästen fortgesetzt.

## **Tag der Berge** **11.12.2025**

Der Tag der Berge findet 2025 bereits zum elften Mal im ALPS statt und zählt zu den festen Grössen im Jahresprogramm. Unter dem Titel «In luftiger Höhe – L'air des Alpes» widmen sich kurze Bildvorträge der allgegenwärtigen Alpenluft. Referent:innen erzählen vom Highlinen, luftigen Tieren, spektakulären Wetterphänomenen und Höhenmedizin. Der ausverkaufte Abend wird musikalisch vom Tätsch Trio begleitet und entsteht in Kooperation mit CIPRA, Pro Alps und der SCNAT. Er zeigt erneut, wie wirkungsvoll alpine Themen interdisziplinär und zugänglich vermittelt werden.

Kalaallit Nunaat. Suut  
tamarmik allanngoriartorput  
Grönland. Alles wird anders

Grönlands Eismassen schmelzen. Doch der Klima-  
wandel ist nur ein Treiber unter vielen. Die größte  
Insel der Welt ist auf dem Weg zur staatlichen  
Unabhängigkeit von der ehemaligen Kolonialmacht  
Dänemark. Grönland verfügt über die weltweit  
größten Vorkommen an Seltenen Erden, die es für  
die Energiewende braucht, und ist bald soweit,  
in dieses Geschäft einzusteigen. Grönland investiert  
in neue Flughäfen, um den schnell wachsenden  
Tourismussektor weiter zu fördern. Grönlands Wirt-  
schaft ruft nach mehr Arbeitskräften und findet

...auch und  
...Dilemmas  
...en, wie  
...en und erleben  
...wir leben.



AKTIVISMUS  
ALPINISMUS  
NASIM ESHQI  
19H, 1.0G

ALPS







# ALPS UNTERWEGS

## **Constructive Alps Im Kulturplatz Davos 03.07.–07.08.2025**

Die Wanderausstellung zum gleichnamigen Architekturpreis «Constructive Alps» ist während mehreren Sommerwochen auf dem Arkadenplatz in Davos, dem kulturellen Zentrum der Alpenstadt, zu Gast. Das Projekt des Bundesamts für Raumentwicklung ARE und des ALPS tourte bereits quer durch den ganzen Alpenraum. Es zeigt zukunftsfähige Architekturprojekte, die sozial, ökologisch und baukulturell überzeugen. Die Ausstellung lädt zur Reflexion und zur Nachahmung ein. Ladina Alioth, Präsidentin des Grossen Landrats von Davos, richtet an der Vernissage ein Grusswort an die Teilnehmenden und schlägt den Bogen zu Bauprojekten der Region.

## **Loretan-Ausstellung in Evolène Maison des Alpes 05.07.–25.10.2025**

Vom Sommer bis in den Herbst gibt die Ausstellung des ALPS 640 Menschen französischsprachigen Wallis Einblick in das Leben und die Leistungen von Erhard Loretan. Die Ausstellung, die als Wanderausstellung konzipiert ist, macht Halt im fast 500 Jahre alten Haus der Fondation Maison des Alpes in Evolène. Die Objekte, Filme und Fotos von Erhard Loretan werden ortsspezifisch neu sortiert und szenografisch in das historische Haus mit den vielen kleinen Räumen eingepasst.

## **Loretan-Ausstellung in Nepal IMM Pokhara 10.12.2025–April 2026**

Am 10. Dezember eröffnete die Schweizer Botschafterin in Nepal, Danielle Meuwly, die ALPS-Ausstellung über den Ausnahme-Bergsteiger Erhard Loretan im International Mountain Museum IMM in Pokhara. Der Kontakt ist über die gemeinsame Mitgliedschaft in der International Mountain Museum Alliance zustande gekommen. Das IMM steht rund 30 km Luftlinie entfernt vom Annapurna, den Erhard Loretan 1984 bestiegen hat.

«At the limits» ist die erste Ausstellung des ALPS, die auf Nepali übersetzt wird. Die Objekte konnten nicht nach Nepal transportiert werden, aber das IMM besitzt in seiner Sammlung ein Zelt desselben Typs, mit dem Loretan in den 1880er-Jahren im Himalaya unterwegs war. Dieses Zelt bildet das Zentrum der kleinen Ausstellung, umgeben von Fotos, Filmen und Texten über die Touren Loretans im Himalaya-Gebirge.



सिंह

हार्ड लोरेटानसँगको अभि



Erhard Loretan (left) 1972 (right) 1973  
Member of the Swiss Alpine Museum

## INTRODU

As a climber, Erhard Loretan achieved feats that seemed impossible and lived his dream in the 1990s the first Swiss to reach the 14,000ers in the world. The style he had developed in his use of mountaineering equipment had veritable miracles achieved down-to-earth and in the man being.

The exhibition takes you into the mountaineering of the 1990s and allows you to see the physical and mental limits tested. "At the limit" was the motto of the Swiss Alpine Museum adapted for the International Alpine Museum.

१४ वटा विशाल शिखरमा पुग्न  
उपत्यारीका बाबुले १४ वटा  
उनी ALPS मा विकास  
किसको १४ वटा ८०००  
ने ।

तरपनि उनको स्थापक सरल  
Swiss Alpine Museum  
मित' ले १९८० र १९९० को  
गर्दादेखि १ शताब्दीसम्म  
२०२१ मा Swiss Alpine

## **Der Wolf ist da. Eine Menschausstellung Mehrere Ausstellungsorte**

Der Wolf breitet sich im Alpenraum aus. Die ALPS-Ausstellung «Der Wolf ist da. Eine Menschausstellung» tut es ihm gleich. Die Naturparkhäuser des Südtirols haben die ALPS-Ausstellung (in Bern 2017 gezeigt) übernommen, vollständig überarbeitet und aktualisiert. 2025 tourte sie durch die ersten drei Naturparkhäuser, weitere werden folgen. Das Südtiroler Projektteam will die auch in Italien polarisierte Diskussion um den Wolf versachlichen und Verständnis für die Vielfalt der Perspektiven schaffen.

—Naturparkhaus Drei Zinnen,  
bis März 2025

—Naturparkhaus Fanes Sennes Prags,  
Mai–Oktober 2025

—Naturparkhaus Schlern-Rosengarten in Seis,  
15.11.2025–7.4.2026



**Passagen  
SAC-Kunstaussstellung, Gemmi  
06.07.–12.10.2025**

Farbenfroh und hochinszeniert. Das sind Markenzeichen der Kunstanstalt Brügger, die über Jahrzehnte Auftragsfotografie für Hotellerie und Tourismus in der Schweiz herstellte. Seit 2013 sind die Brügger-Bilder Teil der Fotosammlung des ALPS, wo sie für eigene und Drittprojekte genutzt werden können, so etwa im Sommer 2025 in der Arbeit «Kodak\_Safety» der Schweizer Künstlerin Batia Suter. Sie montierte grossformatige Brügger-Bilder in die Fensternischen der Hotelruine «Wildstrubel» auf der Gemmi. Die Installation war Teil der SAC-Kunstaussstellung «Passagen» und für das Publikum open-air frei zugänglich.

**Après-Lift – Versante Sud  
Dazio Grande, Rodi-Fiesso  
27.09.–09.11.2025**

Skifahren bei immer weniger Schnee. Das geht nicht auf. Nicola Castelletti und Giulia Pedrazzi haben die ALPS-Ausstellung «Après-Lift. Skiberge im Wandel» (2022/23) für die Alpensüdseite – den 'versante sud' – adaptiert und neu gestaltet. Im Kanton Tessin sind in den letzten Jahren zahlreiche Lifte mangels Schnee und Investitionen verschwunden. Die Ausstellung zeigt wo überall und was die lokale Bevölkerung dazu meint.

**Der Sonntagsausflug  
Gotthard-Museum  
12.05.2022–30.09.2025**

Vier Jahre wurde «Der Sonntagsausflug» am Ort des (Verkehrs-)Geschehens auf der Gotthard-Passhöhe, im Museo Nazionale del San Gottardo, gezeigt. Das für die Ausstellung zusammengetragene Amateurfilmmaterial zeigt die Autobeegeisterung der Schweiz der 1920er bis 1980er Jahre, mehrheitlich mit privaten Filmen aus dem Kanton Tessin. Weil die Ausstellung so gut funktionierte, wandert sie 2026 ins ALPS an den Helvetiaplatz, wo es kaum Parkplätze, aber eine Bus- und Tramhaltestelle vor dem Museum gibt.

**Echo-Ausstellung und Soundtrail  
Gotthard-Museum  
Ab 06.06.2026**

Ausblick: Die Ausstellung «Echo. Der Berg ruft zurück» kehrt zurück. Sie wird in neuer Fassung im Museo Nazionale del San Gottardo gezeigt. Zusätzlich entsteht mit dem Perkussionisten Julian Sartorius ein Soundtrail, der von Realp und Airola auf die Gotthardpasshöhe führt und Töne hörbar macht, die Sartorius vor Ort auf Stein, Holz oder Metall ertrommelte. Die Töne sind über einen QR-Code im Gelände abrufbar.







**SAMMILUNG**

## Nachlass Ueli Steck

Ueli Steck zählt zu den prägendsten Alpinisten. Seine Solo-Besteigungen, seine Pionierarbeit im Speed Climbing und seine weltweite mediale Präsenz machen ihn zu einer Ikone des modernen Bergsteigens. Er verstarb 2017 am Nuptse. Damit endet ein Lebenswerk, das exemplarisch für eine Epoche steht, in der physische Höchstleistung, Selbstreflexion und mediale Präsenz eine neue Form des Alpinismus prägen.

Seine Witwe, Nicole Steck, schenkt dem ALPS den Nachlass: Fotografien, Video- und Tonaufnahmen, persönliche Notizen, Vorträge und Trainingsdaten aus achtzehn Jahren intensiver Tätigkeit, zum grössten Teil digital. Ueli Steck verstand es, seine Unternehmungen in enger Kooperation mit Fotograf:innen und Medienarbeitenden gezielt zu gestalten. Der Nachlass bietet einzigartige Einblicke in seine Arbeitsweise und sein Selbstverständnis.

Das ALPS betreut erstmals einen umfassenden digitalen Bestand, der eine Brücke ins 21. Jahrhundert schlägt. Mit dessen Aufarbeitung und Sicherung wird das ALPS für die digitale Zukunft fit gemacht: dazu gehören der Aufbau von Know-how und das Definieren von Prozessen für die Übernahme digitaler Bestände ebenso wie das Entwickeln einer Infrastruktur zur digitalen Langzeitarchivierung und einer Online-Präsentation.

## Digitales Betriebsarchiv

Nach der Aufarbeitung des analogen Betriebsarchivs folgt der digitale Teil. Die elektronischen Dokumente bilden den Zeitraum ab Mitte der 1990er Jahre bis 2024 ab. Sie sind im digitalen Betriebsarchiv gemäss der neuen Ordnungsstruktur abgelegt, wobei alles, was älter als zehn Jahre ist, bewertet und dem Betriebsarchiv zugeführt ist. Projekte und Dokumente jüngeren Datums sind geordnet im Vorarchiv zwischengelagert. Die Serverstruktur des ALPS ist ebenfalls neu strukturiert und zukunftsbereit.

## Podcast Amuse-bouche: Ein Arzt auf Expedition

Im Restaurant «las alps» überraschen ungewohnte Objekte in einer Glasbox im Eingangsbereich: medizinische Instrumente, ein Apothekeninventar und eine Materialliste. Wieso sind sie in der Sammlung des ALPS? Das erfahren die Besucher:innen im fünften Sammlungs-Podcast «Amuse Bouche». Er erzählt die Geschichte von Kaspar Winterhalter, Expeditionsarzt der Schweizer Dhaulagiri-Expedition 1958, der sowohl seinen Kollegen als auch Einheimischen medizinische Hilfe geleistet hat.





## Nachlass Loretan

## Die Sammlung 2025 in Zahlen

Das ALPS kann den Nachlass von Erhard Loretan dank abgeschlossenem Aufarbeitungsprojekt der Universität Fribourg für ein Masterseminar zur Verfügung stellen: « Pratiques et représentations de l'ascensionnisme au miroir du monde : Erhard Loretan, une vie montagnarde en révélateur ». Die daraus resultierenden Arbeiten erweitern das Wissen um den Nachlass.

73 geprüfte und davon 48 angenommene Schenkungsangebote (23 durch das partizipative Projekt «Fundbüro für Erinnerungen»)  
57 beantwortete Rechercheanfragen  
14 Bildbestellungen  
6 Ausleihen  
178 Neuerschlossene Objekte und Fotos

## Highlights Schenkungen, Ausleihen

Das Sammlungsteam beantwortet Anfragen zur Sammlung, leiht Objekte aus, wickelt Bildbestellungen ab und nimmt Schenkungen an. Besonders hervorzuheben ist die Schenkung des Kletterers Dimitri Vogt im Rahmen der Veranstaltung «Meine Berggeschichte». Seine umfangreiche Reiseplanung in das bekannte Klettergebiet Flatanger im hohen Norden veranschaulicht eindrucksvoll, wie persönliche Werte die Mobilitätsentscheidungen im Bergsport prägen.

Das Bietschhorn-Relief von Eduard Imhof aus dem Jahr 1938 ist in den nächsten 1,5 Jahren in der Ausstellung «KEEP IT CO2OL – Rettet uns High-Tech?» von focusTerra der ETH Zürich zu sehen. Der Bergsturz von Blatten vom 28. Mai 2025 ist auf dem Relief markiert, so dass es im Licht aktueller Geschehnisse neu betrachtet werden kann.

# MUSEUMS- QUARTIER

## Neuer Auftritt für das Museumsquartier Bern

2025 lanciert das Museumsquartier Bern sein visuelles Erscheinungsbild und den Museumsquartierpass. Damit professionalisiert es seinen Auftritt und bindet mit einer neuen Wort-Bild-Marke alle elf beteiligten Institutionen in die Kommunikation ein. Das neue attraktive Ticket-Format «Museumsquartierpass» ermöglicht den Besuch von fünf Institutionen innerhalb von fünf Monaten zum Preis von dreissig Franken. Die Entwicklung erfolgte während des Jahres durch die Arbeitsgruppe «Marketing & Kommunikation» mit Beteiligung des ALPS.

## Projektbörse des Museumsquartiers Bern 25.03.2025

Im März 2025 findet erstmals die Projektbörse des Museumsquartiers statt. Alle elf Institutionen haben die Möglichkeit, drei kommende Projekte mit einer Kurz-Präsentation vorzustellen. Im Anschluss diskutieren die Teilnehmenden in Gruppen und entwerfen Ideen für Kooperationen. Die Projektbörse ist ein voller Erfolg: Sie schafft Überblick über die vielfältigen Themen und Projekte, fördert den Transfer von Know-how zwischen den Häusern und lässt Kooperation keimen. So zum Beispiel für das gemeinsame Projekt zur Biodiversität im Museumsgarten. Die nächste Projektbörse findet Ende Januar 2026 statt.

## Ein neues ALPS: Studienauftrag Museumsquartier Bern lanciert

Kurz vor Jahresende 2025 lancierte der Verein Museumsquartier Bern den Studienauftrag/Wettbewerb, der aufzeigen soll, wie sich das Museumsquartier als Kultur- und Stadtraum weiterentwickeln und ein gemeinsam genutztes Kulturareal entstehen kann. Im Zentrum stehen ein Neubau für das ALPS Alpines Museum der Schweiz, Erweiterungsbauten für das Naturhistorische Museum Bern und das Museum für Kommunikation sowie der gemeinsam genutzte Museumsgarten als identitätsstiftender Begegnungs- und Veranstaltungsort. Die Burgergemeinde Bern ist bereit, die Neu- und Erweiterungsbauten zu finanzieren. Die laufenden, in der Planung weiter fortgeschrittenen Sanierungsprojekte des Bernischen Historischen Museums und der Schweizerischen Nationalbibliothek sind auf die Museumsquartier-Entwicklung abgestimmt – etwa mit der vorgesehenen südlichen Öffnung des Historischen Museums zum Museumsgarten.

Willkommen



Museumquartier  
Bern

Willkommen

Grönland  
les wird anders



# PROJEKT- ENTWICKLUNG

## **Souvenir. Selfies, Kitsch und Gipfelsteine 14.03.2026–Januar 2028**

«Souvenir. Selfies, Kitsch und Gipfelsteine» heisst die neue partizipative Ausstellung im Fundbüro für Erinnerungen, die während des Jahres entwickelt wird. Sie wird erstmals Ausschnitte aus der Touris-  
mussammlung des ALPS zeigen verbunden mit der Frage: Welche Reiseandenken nehmt ihr aus den Bergen mit? Woran sollen sie euch erinnern? Souvenirs spiegeln, was als typisch schweizerisch gilt, und prägen zugleich das touristische Bild des Landes.

Für die Recherche sind wir im Sommer 2025 mit einem kleinen Filmteam an touristischen Schauplätzen unterwegs. Die Reise führt nach Luzern, wo eine Souvenirladen-Besitzerin Einblick in ihren Alltag gibt. Weiter nach Iseltwald, das Dorf, das seit einer südkoreanischen Netflix-Serie von Besucher:innen überrannt wird. Dann nach Brienz in eine ehemalige Schnitzler-Manufaktur – die Wiege der Schweizer Souvenirindustrie – und schliesslich auf das Jungfraujoch, das täglich fast 3000 Menschen anzieht. In einem Video erzählen Tourist:innen auf dem «Top of Europe», was sie hierherführt, ob der Ort ihren Erwartungen entspricht, wie viele Fotos entstehen – und was danach mit den Bildern geschieht. Diese und weitere Geschichten sind ab Mitte März 2026 im «Fundbüro» des ALPS erlebbar.





## Neue ALPS-Stories: Geschichten am Puls

Mit «Grönland» ist es passiert, gleich darauf mit «Wenn Berge rutschen»: Die Ausstellungen des ALPS werden von der Aktualität eingeholt. Mit der Amtsübernahme des neuen US-Präsidenten und den darauffolgenden verbalen Rundumschlägen gerät Grönland anfangs Jahr ins Zentrum geopolitischer Diskussionen. Und noch während den Vorbereitungen zum Projekt «Wenn Berge rutschen» stürzt eine riesige Schutt- und Eislawine auf das Walliser Dorf Blatten.

Museen sind längst nicht mehr nur Orte der Erinnerung. Das ALPS steht mitten in der Gegenwart. Es lädt ein zur Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Aktualität. Und die steht niemals still. Mit den «Stories» (zugänglich über die ALPS Webseite) lanciert das ALPS ein neues Online-Format, das Inhalte ausserhalb der Museumsräume erweitert und teilt. Zusätzlich zu neu produzierten Beiträgen erscheinen auch ausgewählte Ausstellungsinhalte (Originalvideos, Hörbeiträge usw.) in den «Stories». Ein grosser Teil der Begleitveranstaltungen ist neu zusätzlich als Podcast verfügbar. Dies nicht zuletzt im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit sorgfältig produziertem Material, das über die Laufdauer der ALPS-Ausstellungen hinaus relevant bleibt.

## Alpensounds. Volksmusik-Ausstellung Ab 6. November 2026

In der kommenden Hauptausstellung «Alpensounds. Volksmusik zwischen Erbe und Experiment» im ALPS schlägt Volksmusik den Bogen von den Bergen in die Stadt. Die Musik bringt Menschen zusammen und schafft ein Zugehörigkeitsgefühl. Gleichzeitig ist Volksmusik mit vielen Klischees verbunden. Gemeinsam mit Musiker:innen arbeitet das ALPS an der Konzeption einer sinnlichen und erlebnisreichen Ausstellung. Den Ausgangspunkt bilden Workshops, die von Frühling bis Herbst 2025 über mehrere Monate in verschiedenen Regionen der Schweiz durchgeführt werden. Diese Gespräche bilden das inhaltliche Fundament für die Konzeption und Realisation der Ausstellung. Die Musiker:innen liefern Stimmen, Perspektiven und Einblicke in gelebte Volkskultur. 2026 arbeiten einige von ihnen in der Realisation der Teilprojekte mit und fällen zusammen mit der Projektleitung und Szenografin inhaltliche, künstlerische und organisatorische Entscheidungen.

Die Ausstellung wagt den Balanceakt: Sie richtet sich einerseits an Menschen, die Volksmusik ausüben und in deren Leben Volksmusik einen Platz hat. Diese Besucher:innen finden in der Ausstellung Bekanntes, erhalten neue Einblicke und finden ein Stück Heimat. Aber auch Brüche, Überraschungen sowie neue Perspektiven, die Augen und Herzen öffnen. Andererseits will das ALPS mit der Ausstellung Menschen erreichen, die bislang keinen Bezug zur Volksmusik haben oder ihr mit Vorurteilen begegnen. Wie dies gelingen kann, ist ab November 2026 zu sehen.



**KNOW-HOW**

**Mandate**

Beat Hächler

- Vorsitz Vorstand Verein Museumsquartier Bern
- Jurymitglied Studienauftrag Museumsquartier Bern
- Mitglied Vorstand Museen Bern
- Plenumsmitglied Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP)
- Mitglied Kulturkommission SAC
- Stiftungsrat King Albert I Memorial Foundation
- Mitglied Comité scientifique der Zeitschrift «L'Alpe», Grenoble
- Jurymitglied European Museum of the Year Award (EMYA)
- Präsident der International Mountain Museum Alliance (IMMA)
- Mitglied Kuratorium Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Barbara Keller

- Vorstand Geografische Gesellschaft Bern
- Mitglied des Beirats CIRM Centre interdisciplinaire de la recherche sur la montagne

Nora Mathys

- Mitglied Kompetenznetzwerk Fotografie von Memoriav

**Publikationen**

Carmen Siegenthaler

- «Was bleibt, wenn etwas kaputtgeht?», in : Education Magazin 2.25, 2025, S. 24

**Beratungen**

Beat Hächler

- Interviews für die Masterarbeiten von Pauline Roussi und Anastasia Melnik

Carmen Siegenthaler

- Bernisches Historisches Museum, Teilnahme Kreativprozess zu «Grönland in Sicht! Perspektiven auf ein koloniales Erbe»
- CAS développement durable, Externe Begleitung des Capstone-Projekt von Soline Pupet

**Referate, Workshops, Kurse**

Rebecca Etter

- Referat und Podiumsdiskussion Walter Benjamin Kolleg Universität Bern, «Repair. Lost and Found Memories Office», 25. März 2025
- Referat SAC Brugg, «Repair», 4. Juni 2025
- Referat Uni Luxembourg, «Partizipatives Sammeln mit dem Fundbüro für Erinnerungen», 10. November 2025

Beat Hächler

- Internationale Gesellschaft für Historische Alpenforschung / Università della Svizzera italiana, Paneldiskussion «La ricerca storica delle Alpi nel panorama culturale odierno», Airolo, 2. Juli 2025
- Moderation des Panels «Enhancing Immersive Museum Experiences», EMYA 2025 Conference «Remembrance and Solidarity for Collective Action», Bialystok, 23. Mai 2025
- Projektpräsentation «Greenland. Everything changes» an der European Museum Academy Conference, Budapest, 25.–27. September 2025

Beatrice Häusler

- Impulsreferat «Transformationsprojekt ALPS» im Rahmen des Strategieseminars im Masterstudiengang Kulturmanagement der Universität Basel. Basel, 9. Mai 2025

Barbara Keller

- Podiumsteilnahme «Wie steht es um unsere Berge?» der Hauptstadt im Progr, 15. Oktober 2025
- Workshop «Teilhabe gemeinsam qualitativ erforschen» des ISEK im Stadtmuseum Aarau, 10. Juli 2025
- Referat «Partizipative Mitarbeit an Ausstellungen: Über Vergütung und andere Formen der Wertschätzung» für das Netzwerk Partizipation des Bundes, 16. Juni 2025
- Workshop Ausstellungskonzeption «Mode in Basel», Historisches Museum Basel, 13. März 2025

Nora Mathys

- Tagung EKWS Berufseinstiegsammlung, Referat «Fotografie eine Leidenschaft». Basel, 11. April 2025
- Podiumsdiskussion « Erhard Loretan de la mémoire à l'histoire allers et retours ». Bulle, 10. Juni 2025
- Fachtagung PatNum, Präsentation Projekt «Ueli Steck». Lausanne 13. November 2025
- SAC-Kulturforum, Präsentation Projekt «Ueli Steck». Bern, 15. November 2025

**Auszeichnungen**

Finalist DASA-Award 2025 der European Museum Academy für die Ausstellung «Grönland. Alles wird anders», 27. September 2025

**Arbeitsgruppen Museumsquartier Bern**

- Raphaëla Bigler: Arbeitsgruppe Sommerfest, Arbeitsgruppe MQB an der Museumsnacht
- Beatrice Häusler: Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation
- Barbara Keller: Arbeitsgruppe Programm
- Nora Mathys: Arbeitsgruppe Sammlungen

eMA  
European  
Museum  
Academy  
Awards

FINALIST 2025

**BETRIEB**

## Finanzen und Personelles

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Mehrertrag von CHF +110 387 gegenüber einem budgetierten Fehlbetrag von CHF -86 998. Dies trotz des um ein Viertel gekürzten Betriebsbeitrags des SAC im Rechnungsjahr. Zum guten Gesamtergebnis beigetragen hat das deutlich gewachsene Publikumsinteresse. Renner waren die Hauptausstellung «Grönland», die von der Aktualität des Themas profitierte, und die Ausstellung zu Erhard Loretan «Am Limit», die mehr Besuchende aus der Suisse romande anzog. Von den höheren Besucherzahlen profitierten auch der Shop und das Restaurant.

Neben den höheren Erträgen sorgten vor allem geringere oder zurückgestellte Ausgaben für einen insgesamt kleineren Gesamtaufwand als budgetiert. Das ALPS erreichte 2025 einen Eigenfinanzierungsgrad von 44% (Anteil der Eigenerträge und der privaten Drittmittel am Gesamtaufwand).

### Fundraising: Neue Wege

Im Fundraising haben wir neue Wege beschritten und unsere erste Online-Kampagne gemacht. Ziel der Kampagne ist die Sensibilisierung zum Thema Erbschaften und Legate. Die Kampagne greift inhaltlich und ästhetisch den «Dia de los Muertos» (1.–2. November) auf. Dem ALPS nahestehende Personen sprechen in kurzen Filmaufnahmen darüber, was ihnen wichtig ist und was sie dem ALPS weitergeben möchten.

Gönner:innen sind ein wichtiger Teil des ALPS. Wir haben deshalb unser Angebot erweitert und bieten neu die Gönnerkategorie «voralpin family» für Paare und Familien an. Das Angebot wird rege genutzt. Für längerfristige Partnerschaften mit Firmen gibt es ein neues Angebot mit attraktiven Gegenleistungen des ALPS.

### Engagement

Das ALPS dankt allen öffentlichen und privaten Institutionen und Personen für Ihre grosszügigen Betriebs- und Projektbeiträge

#### Institutionelle Partner:innen

Kanton Bern  
Bundesamt für Kultur BAK  
Stadt Bern  
Burggemeinde Bern  
Schweizer Alpen-Club SAC

### Projektpartner:innen

**Grönland. Alles wird anders**  
Consulats Honoraires de Danemark  
Bank EEK  
Fondation Philanthropique Famille Sandoz  
Paul Schiller Stiftung  
Stiftung Leister  
Stiftung Temperatio  
SWISSLOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden  
Swiss Polar Institute Universität Bern  
Ursula Wirz Stiftung

**Fundbüro für Erinnerungen, Nr. 2 Frauen am Berg**  
SKKG Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte  
Burggemeinde Bern  
BAK Bundesamt für Kultur

**Raum «Biwak» Am Limit.**  
**Auf Expedition mit Erhard Loretan**  
Legat René Laube und Alice Laube-Minder

**Raum «Biwak» Blubbb.**  
**Die Fundstücke des Aaretauchers Dave**  
Migros Kulturprozent  
Gesellschaft zu Mittellöwen  
Gesellschaft zu Zimmerleuten  
Zunftgesellschaft zu Schmieden  
Zunftgesellschaft zu Ober-Gerwern

**Raum «Biwak» Wenn Berge rutschen.**  
**Glarner:innen reden über den Wandel**  
Berner Heimatschutz  
Buch und Literatur Ost+  
Kanton Glarus Kulturförderung Swisslos  
Glarner Agenda  
Markant Stiftung  
Stiftung Anne-Marie Schindler

**Sammlung, Projekt Aufarbeitung**  
**Nachlass Ueli Steck**  
Memoriav, Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz

### Spenden

Wir danken unseren Gönner:innen und Spender:innen, die das ALPS persönlich unterstützen. Gemeinsam sind wir das ALPS!

**Stiftungsrat**

Gianna Luzio, Geografin und bis 30.09.2025 Generalsekretärin «Die Mitte» (Präsidentin)  
 Annette Keller, Vertreterin Kanton Bern (ab 01.01.)  
 Heinz Karrer, Präsident des Verwaltungsrates der Jungfrau Holding AG  
 Marcel Kugler, Finanzexperte, Eidg. Hochschule für Berufsbildung  
 Michael Schmid, Architekt Büro B  
 Micael Schweizer, Notar und Rechtsanwalt  
 Philippe Wäger, Ressortleiter Hütten und Umwelt Schweizer Alpen-Club, SAC  
 Hannes Walz, Notar und Rechtsanwalt

**Team****Eintritte 2025:**

Cordelia Blanc, Rechnungswesen / Personaladministration (01.05.); Sarah Käser, Kommunikation/Marketing (18.12.); Rahel Kohlbrenner, Empfang/Shop (01.04.); Ivano Künzli, Rechnungswesen (01.06.); Dorothee Ohlhof, Empfang/Shop (15.10.); Franziska Zürcher, Publikumsservice (01.05.)

**Austritte 2025:**

Mara Businger (01.–28.02.); Joëlle Anna Käser (31.03.), Empfang/Shop; Helen Moser, Betrieb/Empfang/Shop (31.08.); Margrit Scheurer, Rechnungswesen/ Personaladministration (30.04.); Julian Rupp, Empfang/Shop (04.02.–31.10.); Angie Wiedmer, Empfang/Shop (bis 06.06.)

**Bestehendes Team**

Raphaëla Bigler, Infodesk/Special Events  
 Sandra Dalto, Kommunikation/Marketing  
 Arjen Damen, Bauleiter Ausstellungen  
 Rebecca Etter, Fundbüro für Erinnerungen  
 Anton Flükiger, IT/Sammlung  
 Anita Gerig, Fundraising/Partnerschaften  
 Joëlle Guttropf, Empfang/Shop  
 Beat Hächler, Direktor/Ausstellungen  
 Beatrice Häusler, Kommunikation/Marketing  
 Nicole Herzog «las alps»/Booking  
 Barbara Keller, Ausstellungen/Stv. Direktorin  
 Anita Mischler, Sammlung  
 Timo Müller, Museumstechnik  
 Carmen Siegenthaler, Vermittlung/Veranst.  
 Simone Werder, Empfang/Shop

**Praktika/Assistenzen**

Oriane Galimberti, Sammlung (ab 06.01.)  
 Stefanie Gerber, Kommunikation/Marketing (bis 15.04.)  
 Anna Moerikofer, Fundbüro (ab 01.07.)  
 Hannah Schaad, Ausstellung Volksmusik (ab 01.05.)  
 Milena Zürcher, Kommunikation/Marketing (01.04.–31.12.)

**Restaurant «las alps»**

Aline Anliker (ab 06.08.), Nathalie Bienlein (ab 27.08.), Caterina Bugatti (bis 31.08.), Selina Fankhauser (ab 26.08.), Valentina Gibellini, Moreno Greco, Malin Güntert (ab 26.01.), Elia Häsler, Sophie Hofer, Marika Lange, Lea Sidler (bis 28.02.), Elisa Probst (01.–31.05.), Margot Simon (ab 19.01.), Beatrice Spahr, Hanna Wächter, Elin Wittwer (bis 31.05.)

**Vermittlung**

Meline Stäheli (bis 31.08.), Livius Zillig, Carole Uehlinger (bis 30.09.) Lukas Gurzeler (ab 01.09.); Raphael Immenhauser (ab 01.09.)

**Ausstellungsbegleitung**

Meline Stäheli, Livius Zillig, Carole Uehlinger

**Zivildienstleistende**

Benjamin Marthaler, Léon Meier, Julian Rupp, Yannik Sütterlin, Joel Wenger

**Veranstaltungstechnik, freie Mitarbeitende**

Carlos Aguilar, Ramon Bischoff, Pascal Schärli, Florian Waespe

**Impressum**

Bern, März 2026

**Texte**

Rebecca Etter (Projektleitung Fundbüro für  
Erinnerungen)

Beat Hächler (Direktion und Ausstellungen)

Beatrice Häusler (Leitung Marketing &  
Kommunikation)

Barbara Keller (Stv. Direktion und Ausstellungen)

Nora Mathys (Leitung Sammlung)

Carmen Siegenthaler (Leitung Vermittlung und  
Veranstaltungen)

**Redaktion**

Beat Hächler, Beatrice Häusler

**Gestaltung**

Yannik Sütterlin

ALPS Alpines Museum der Schweiz

Helvetiaplatz 4, 3005 Bern

alps.museum



LA DOLE  
Bernhard Blotzel

CHIRCHBERG  
Marin Wipperfurth

CHALLENGER  
Marcel Huber

LAURENCE  
Karl von Sickingen

LAURENCE  
Karl von Sickingen